**PRESSEMITTEILUNG**

**01. Oktober 2012**

**Weserhelden werden!**

Beim ersten Bremer Klimalauf werden Bremer Schüler/innen für ihre Belange, den Sport und den Klimaschutz aktiv

Am 4. Oktober 2012 gehen von 8 bis 14 Uhr zum ersten Mal die Weserhelden an den Start. Die Weserhelden engagieren sich für eine jugendgerechte Entwicklung in Bremen und richten den Blick auch weit über den Weserstrand hinaus auf globale Themen! Bei diesem ersten Bremer Klimalauf sammeln Kinder und Jugendliche von Bremer Schulen aus Mitte/Östliche Vorstadt und Walle/Gröpelingen Kilometergeld und werden Weserhelden – so der Titel des Sponsorenlaufes – um Kooperationsprojekte im südafrikanischen Durban und das neue Sportgartenprojekt in der Überseestadt mitzufinanzieren. Rund 1.500 Schüler/innen werden entlang der Weser, in Richtung Pauliner Marsch, bis zum Sportgarten sowie über die Stephanibrücke und entlang des Werdersees unterwegs sein - sie laufen, skaten und radeln.

Das Konzept ist denkbar einfach: Im Vorhinein suchten sich die Sportler/innen private Sponsoren, wie Verwandte, Bekannte oder Nachbarn, die sich dazu bereit erklären für jeden erlaufenen Kilometer einen bestimmten Betrag zu spenden. Die Schüler/innen laufen, radeln oder skaten dann eine der sechs möglichen Routen und sammeln Kilometer um Kilometer, unabhängig von der Zeit, die sie benötigen. Unter anderem mit einigen Specialevents, wie „Laufen mit den Werderstars von morgen“ oder „Radeln mit der Jugendsenatorin“ soll Jugendlichen der Spaß an Bewegung und Engagement wieder näher gebracht werden. Nach dem Lauf erhalten die Schüler/innen von ihren privaten Sponsoren den Betrag entsprechend ihrer zurückgelegten Gesamt-Kilometer.

Michael Schmidt, Lehrer an der Europaschule Utbremen, initiierte die Idee eines Klimalaufs. Das Konzept der Weserhelden entwickelten die Veranstalter, der Bund für Umwelt- und Naturschutz Bremen e. V. und der Sportgarten e. V., gemeinsam. Dabei stellen das gemeinsame Engagement für ein Jugendfreizeitprojekt in Bremen und die Belange südafrikanischer Jugendlicher in Bremens Klima- und Entwicklungspartnerstadt Durban den Anreiz für das Projekt dar. Es treffen die konsequente Nutzung des Mediums Sport in der Bildungsarbeit zusammen mit dem Bestreben Jugendliche für die Themen Klimaschutz und Auswirkungen des Klimawandels in ihrem eigenen Umfeld, aber auch für die weltweiten Zusammenhänge zu sensibilisieren. Sport und Klimaschutz, eine zündende Mischung.

Schon seit 2007 engagiert sich der Sportgarten e.V. in der Region Durban, um Jugendliche im „Valley Thousand Hills“ über Sportangebote in die Entwicklung der ländlichen Region einzubinden und zu fördern. Der iSithumba Sportgarten betreibt seit 2011 ein Jugendzentrum. Regelmäßig sind Bremer Jugendliche als Freiwillige in Durban und junge Südafrikaner im Gegenzug im Bremer Sportgarten.

Das Sportprojekt liegt im Einzugsgebiet des „Durban Green Corridor“ Programmes. Das Projekt zielt darauf, das Flussgebiet rund um den uMngeni River zu sanieren. Konkret sollen die erlaufenen Gelder für den Ausbau der Klimaschutzaktivitäten, z.B. Wiederaufforstung sowie Bildungsarbeit zum Klimaschutz mit Jugendlichen im Gebiet des iSithumba Sportgarten eingesetzt werden. Die Projektpartner vor Ort sorgen für die Umsetzung des Vorhabens.

Auch in Bremen haben Jugendliche aus dem Bremer Westen und der Östlichen Vorstadt die Gelegenheit sich einzumischen, Freiräume in der Stadt zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Dank deren Mitarbeit bei Planung und Realisierung entsteht ein Sportgarten in der Überseestadt. Denn laut Ulli Barde „will der Sportgarten Köpfe und Beine bewegen und konsequent das Tool Sport nutzen, um Jugendlichen in dieser Hinsicht in Bewegung zu bringen, sie zu unterstützen und ihr Engagement zu fördern“. Ansporn sind auch die Nachwuchsfußballer des SV Werder Bremen, die rund um das Stadion extra Runden mit den jungen Sportler/innen drehen. Sport ist ein phantastisches Medium, um viele Menschen zu erreichen und hierüber auch schwierige Themen zu kommunizieren bzw. überhaupt erst einmal mit ihnen in Berührung zu kommen.

Klima und Klimawandel ist eines der Felder in dem der BUND Bremen aktiv ist, denn Klimaschutz ist ein Zukunftsthema der für gegenwärtige und nachfolgende Generationen. Dabei sei es ganz wichtig Kinder und Jugendliche als Klimaschützer zu gewinnen. Der Sport ist für den BUND Bremen hierbei ein neuer Zugang. „Sport und Klimaschutz passen wunderbar zusammen. Durch eigene aktive Beteiligung lernen Kinder und Jugendliche, dass sie völlig selbstständig etwas beitragen und Verantwortung übernehmen können“, so Florian Biener vom BUND Bremen.

Gesponsort wird die Veranstaltung von der atlas BKK ahlmann, und hansewasser und mit Förderbeiträgen unterstützt von der Klimaschutzagentur energiekonsens und dem badehaus. Medienpartner sind der Weser Kurier und Radio Bremen Vier. Mit Sachpreisen und durch das Engagement der U23 unterstützt der SV Werder Bremen die Weserhelden. Das Naturkostkontor Bremen liefert faire Bananen und Bio-Äpfel. Halöver, Contigo, fairtragen, das Universum Bremen, das Cinemaxx Bremen und der Eine-Welt-Laden Bremen u.a. geben weitere Sachpreise.

Presseansprechpartner:

Florian Biener, BUND Bremen e. V. (Mobil: 0151-20 75 52 62)

Ulli Barde, Sportgarten e. V. (Mobil: 0170-491 91 07)